Hohensteiner BLÄTTCHE

WITTICH MEDIEN

Jahrgang 10 | Nr. 28
Freitag, 11. Juli 2025

MITTEILUNGSBLATT
DER GEMEINDE HOHENSTEIN

Breithardter Feuerwehr brilliert beim Bezirksentscheid

-Höchste Punktzahl seit Jahren-

Die Freiwillige Feuerwehr Breithardt hat am 28. Juni beim Bezirksentscheid der Feuerwehrleistungsübung in Oberzent erneut Maßstäbe gesetzt - und das unter besonders herausfordernden Bedingungen. Mit einer herausragenden Wertung von 98,7 % der möglichen Punkte sicherte sich die Mannschaft nicht nur den ersten Platz, sondern erzielte zugleich die höchste Siegerpunktzahl seit vielen Jahren.

Bereits in den frühen Morgenstunden machte sich das Team auf den Weg in den Odenwald - um 04.00 Uhr war Treffpunkt. Die weite Anreise mit dem eigenen Löschfahrzeug und Temperaturen jenseits der 30 Grad stellten zusätzliche Belastungen dar. Erschwerend kam hinzu, dass die Mannschaft noch kurzfristig umgestellt werden musste. Doch die Breithardter Feuerwehr bewies einmal mehr Flexibilität und außergewöhnliche Geschlossenheit. Mit Präzision meisterte sie die praxisnahe Gefahrgutübung ebenso wie den anspruchsvollen Theorieteil. „Für den Theorieteil hat die Mannschaft richtig pauken müssen - Gefahrgutkennzeichnungen und die Berechnung von Schaummitteln standen auf dem Lernplan“, berichtet Trainer Sven Bach. Der Lerneifer hat sich gelohnt: Auch in der Fachprüfung präsentierte sich das Team bestens vorbereitet und souverän.

Fortsetzung auf **Seite 2**

Der Jubel war groß, als die Mannschaft schließlich aus den Händen von Regierungspräsident Prof. Dr. Jan Hilligardt den Siegerpokal entgegennehmen durfte - ein besonderer Moment für alle Beteiligten.

Ein solcher Triumph sorgt nicht nur bei der Feuerwehr für Jubel - ganz Hohenstein darf stolz auf seine engagierten Brandschützer sein. Er bedeutet gleichzeitig die Qualifikation für die Feuerwehrleistungswettkämpfe auf Landesebene, die am 31. August in Lorsch stattfinden werden. Dort trifft Breithardt auf die besten Feuerwehreinheiten aus ganz Hessen.

Die Gemeinde gratuliert der Feuerwehr Breithardt herzlich zu ihrem Erfolg und wünscht dem Team schon jetzt viel Erfolg bei den Landesmeisterschaften in Lorsch! „Das ist eine großartige Teamleistung, auf die ganz Hohenstein stolz sein kann. Ich freue mich schon darauf, die Mannschaft in Lorsch anzufeuern und drücke jetzt schon fest die Daumen“, so Bürgermeister Patrick Berghüser.

» Aus unserer Gemeinde

Die **Gemeinde Hohenstein** liegt im westlichen Taunus zwischen Limburg und Wiesbaden.

Für unsere kommunale Kindertagesstätten suchen wir

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Erzieher/innen

oder sonstige nach § 25b HKJGB als gleichwertig anerkannte pädagogische Fachkräfte

Wenn Sie:

- ein Gespür für die Kinder, ein Ohr für die Eltern, ein Auge für das Team und Sinn für die Qualität der pädagogischen Arbeit haben,
- die Grundsätze und Prinzipien des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans bei ihrer Arbeit zugrunde legen,
- bedarfsorientiert arbeiten,
- seine/ihre eigenen Fähigkeiten & Fertigkeiten gerne mit einbringen und weiterentwickeln,
- neue Ideen und Ansätze mitbringen,
- gerne im kollegialen Austausch sind,

dann sind Sie bei uns richtig.

Wir bieten Ihnen:

- einen unbefristeten Arbeitsvertrag,
- Jahressonderzahlung,
- Leistungsentgelt,
- betriebliche Altersversorgung,
- engagierte Kolleginnen und Kollegen,
- Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten,
- Job-Rad

Jeder Mitarbeitende hat bei Einstellung in einer unserer Einrichtungen dem Träger ein erweitertes Führungszeugnis nach § 72 a SGB III (gemäß § 30 a BZRG) vorzulegen.

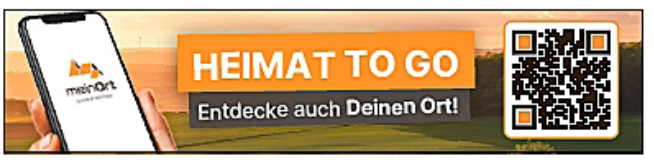
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an den

Gemeindevorstand der Gemeinde Hohenstein,
Schwalbacher Str. 1,
65329 Hohenstein.
oder per E-Mail an
ilona.quint@hohenstein-hessen.de
fenja.weimer@hohenstein-hessen.de

Telefonische Auskünfte erteilen Frau Quint, Tel. 06120/2937 und Frau Weimer, Tel. 06120/2944.

Wegen der im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren zu erhebenden personenbezogenen Daten bitten wir Sie, unsere Informationen nach Art. 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung unter www.hohnestein-hessen.de/dsgvo zu beachten.

Hohenstein ...immer der richtige Weg!



Informationen zu unseren gemeindlichen Gremien

Über unser Ratsinformationssystem „SessionNet“ können alle Informationen zu öffentlichen Sitzungen eingesehen werden wie z.B. Sitzungsprotokolle, Terminkalender und die Zusammensetzung der einzelnen Gemeindeorgane.
Zum Ratsinformationssystem gelangen Sie über die Website der Gemeinde Hohenstein unter: www.hohenstein-hessen.de - Menüpunkt „Informationen“ - Gremieninfos bzw. direkt über den Link
https://sessionnet.hohenstein-hessen.de/sessionnet/bi/info.php

Halteverbote während der Erntesaison

Um den Landwirten während der Erntesaison 2025 ein geordnetes An- und Abfahren zu ihren landwirtschaftlichen Flächen zu gewährleisten wird für die Dauer vom

30. Juni bis längstens 01. September 2025

in folgenden Ortsteilen und Straßenbereichen jeweils ein absolutes Haltverbot angeordnet:

Breithardt:

- K694 „Schwalbacher Straße“ aufwärts von Nr. 8 bis Einmündung Tannenstraße
- K694 „Schwalbacher Straße“ abwärts von Nr. 27 bis Einmündung Lindenstraße
- L3373 „Lindenstraße“ von Nr. 9 bis 13 (beidseitig)
- Adolfstraße komplett (beidseitig)
- L3274 „Glockengasse“ von Einmündung L3373 „Langgasse“ bis nach Nr.12 (beidseitig)
- Gronauer Straße 21 bzw. 27 bis Feldrand (beidseitig)
- Gronauer Straße Bergstraße 24a, Mündungsbereich (beidseitig)

Hennethal:

- Zwischen den Mühlen (Michelbacher Weg), im Bereich der Bebauung (beidseitig)

Holzhausen über Aar:

- L3373 „Klosterstraße“ komplett inkl. Parkflächen (beidseitig)
- „Festerbachstraße“ bis Einmündung Bohlenstraße aus Richtung Breithardt kommend (beidseitig)
- „Bohlenstraße“ komplett
- „Steinweg“ komplett
- „Am Roten Berg“ abwärts ab Nr. 11
- „Daisbacher Weg“ (beidseitig)

Ich weise darauf hin, dass das Halten und Parken in einigen Straßen der Gemeinde Hohenstein wegen der ohnehin geringen Restfahrbahnbreite **grundsätzlich** nicht möglich ist. Ein Halten oder Parken ist nur bei einer mindestens verbleibenden Restfahrbahnbreite von 3,05 m erlaubt. Ebenso ist das Halten oder Parken auf Gehwegen nicht gestattet sofern dies nicht durch entsprechende Beschilderung ausdrücklich erlaubt ist.
Im Rahmen der Überwachung des ruhenden Verkehrs werden die angeordneten Haltverbote regelmäßig kontrolliert. Sollte die Ernte früher abgeschlossen sein, werden die eingerichteten Haltverbotsregelungen vorzeitig durch das Ordnungsamt außer Kraft gesetzt.
Ich bitte die Bevölkerung um Kenntnisnahme und Beachtung hinsichtlich der Verkehrsbeschränkungen und bedanke mich für Ihr Verständnis.

Der Bürgermeister
als örtliche Ordnungsbehörde

Strinzer Treff und Volksliedergruppe

Der Strinzer Treff und die Volksliedergruppe treffen sich **jeden ersten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr** im Clubraum der Aubachhalle.

Cafe-Treff-sicher

Das **Cafe-Treff-sicher,** jeden ersten Mittwoch, ab 15.00 Uhr im grünen Raum der Alten Schule in Breithardt!
Kaffee und Kuchen sind mit von der Partie, jetzt fehlen nur noch **Sie**!

Angeleint durch Wald und Feld: Regeln während der Brut- und Setzzeit

Brut- und Setzzeit seit 01. März

Wenn andere Tiere Nachwuchs bekommen, dann gelten für Hund und Halter besondere Regeln. „Während dieser sogenannten Brut- und Setzzeit sollte der Hund vor allem bei Spaziergängen im Wald und in freier Natur angeleint sein“. Die Brut- und Setzzeit **geht bis zum 15. Juli**, jedoch auch außerhalb dieser Zeit ist Rücksicht auf Brütende- oder Jungtiere zu nehmen. Im Bundesjagdgesetz heißt es: „In den Setz- und Brutzeiten dürfen bis zum Selbständig werden der Jungtiere die für die Aufzucht notwendigen Elterntiere, auch die von Wild ohne Schonzeit, nicht bejagt werden.“ Dazu gilt für die Hundehaltung in dieser Zeit eine besondere Aufsichtspflicht über Hunde auf und an allen Grünflächen. Wiesen, Felder und Wälder inner- und außerorts, d.h. der gesamte Feld-, Flur- und Waldbereich, insbesondere auch an Bach- und Flussläufen sowie Seeufern, sind betroffen.

Der Grund für die Sonderrregeln während der Brut- und Setzzeit besteht darin, dass der Jagdtrieb des Hundes eine Gefahr für trächtige Tiere und den Nachwuchs darstellen kann.

Alle wild lebenden Tiere brauchen in der sensiblen Phase Ruhe

Spaziergänger abseits der befestigten Wege und freilaufende Hunde stören sowohl die Vögel beim Brüten als auch die Jungenaufzucht von Feldhase und Co. Werden die Vögel beim Brüten in Unruhe versetzt, kann es passieren, dass sie das Nest verlassen, die Eier auskühlen und der Nachwuchs abstirbt. Leider ist es immer wieder zu beobachten, dass viele Hundehalter ihre Hunde unkontrolliert laufen lassen.

Auf Jungtiere achten

Sollte einem Landwirt oder sonst einem Bürger ein Wildtier das alleine oder Verlassen ist auffallen, wenden Sie sich bitte an den zuständigen Jagdpächter oder Jagdaufseher, Telefonnummern können beim Ordnungsamt der Gemeinde Hohenstein erfragt werden.

Bei Rehkitzen informieren Sie bitte die **Kitzrettung Rheingau-Taunus e.V., E-Mail:** kontakt@kitzrettung-rheingau-taunus.de, Tel. 0178/1600720 weitere Infos finden Sie auch unter: http://www.kitzrettung-rheingau-taunus.de

Anzeigen- und Redaktionsschlusstermine

Ausgabe Blättche	Erscheinungs-Datum	Anzeigen- und Redaktionsschluss
KW 29	18.07.2025	**14.07.2025**
KW 30	25.07.2025	**21.07.2025**
KW 31	01.08.2025	**28.07.2025**

Allgemeine Redaktion: Frau Held
Tel. 06120/2921 - Zimmer 1.01, 1. Stock
E-Mail: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Anzeigen: Frau Klankert
Tel. 06120/2948 - Zimmer 1.09, 1. Stock
E-Mail: heike.klankert@hohenstein-hessen.de

Breithardter Weinstand

RMSC Breithardt lädt ein

Der Rad- und Motorsportclub Solidarität Breithardt e.V. lädt am **Freitag, 18. Juli von 18.00 – 22.00 Uhr** zu einem guten Glas Wein oder alkoholfreien Getränken am Weinstand am Gemeindezentrum ein. Das Angebot an Wein dürfte jedem bekannt sein. Wir werden auch wieder belegte Brötchen anbieten, wie es schon Tradition hat.

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend und würden uns freuen wenn ihr kommt.

Wechselcafé in Strinz-Margarethä

Liebe Hohensteinerinnen und Hohensteiner,

es geht weiter mit dem Wechselcafé in Strinz-Margarethä ...

In Ermangelung von Ausflugslokalen, die fußläufig erreichbar sind (wer will sich auch die Arbeit aufbürden, bei so geringen wirtschaftlichen Aussichten), wird das „Wechselcafé“ während der Zeit vom 1. Mai bis Ende September 2025 wieder seine Pforten öffnen.

Jeden dritten Sonntag des Monats kann man an unserem Brunnenplatz (Pfalzstraße/Ecke Schulstraße) an diesem gestalteten Projekt (siehe Foto) sehen, in welchem Hof oder Garten am selbigen Tag das Café zwischen 14.30 und 17.30 Uhr stattfindet. So teilen wir uns die Last, aber auch die Freude, Sie hoffentlich bei uns begrüßen zu dürfen. Finanzieren wollen wir es auf Spendenbasis und sind gespannt, wie es sich weiterentwickelt, weshalb wir gerne Anregungen entgegennehmen.

Termin für das nächste Wechselcafé ist **Sonntag, 20. Juli.**

Auf einen Plausch mit Ihnen freuen sich die Initiatoren des Kulturtages zusammen mit dem Strinzer Ortsbeirat.

Hohensteiner Tanzkreis fällt einmal aus

Am **Dienstag, 15. Juli** macht der Hohensteiner Tanzkreis Pause, es geht aber gleich am Dienstag, 22. Juli mit viel Freude an der Bewegung und an der Gemeinschaft weiter.

Informationen zum Tanzkreis gibt es bei Hildegard Bernstein, Tel. 06124/12357.

» Öffentliche Bekanntmachungen

Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein

Am **Dienstag, 15.07., 19.30 Uhr** findet in der Schützenhalle Burg-Hohenstein eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Burg-Hohenstein statt, zu der Sie geladen werden.

gez. Nicole Lustermann
Ortsvorsteherin des Ortsbeirates Burg-Hohenstein

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht der Ortsvorsteherin
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Ortsbeiratsbudget 2025 und Planung 2026
5. Instandhaltung/Sanierung von Gemeindestraßen (Antrag CDU-Fraktion)
   AN/008/2024
6. Änderung der Verkehrsführung „Neuer Weg“
7. Kommunalwahl am 15.03.2026 - Bürgerliste „Gemeinsam für Hohenstein - GfBH“
8. Verschiedenes

Sitzung des Ortsbeirates Breithardt

Am **Dienstag, 22.07., 20.00 Uhr** findet im Jugendclub (Alte Schule, Gemeindezentrum) Breithardt eine öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Breithardt statt, zu der Sie geladen werden.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bericht des Ortsvorstehers
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Seniorenarbeit Breithardt (Café Treff-sicher)
5. Jugendarbeit Breithardt
6. Anregungen und Vorschläge Haushalt 2026
7. Ortsbeiratswahl 2026
8. Sachstand alte ToDo´s
9. Verschiedenes

gez. Andreas Gerloff
Ortsvorsteher des Ortsbeirates Breithardt

» Bürgerservice

■ Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montags, mittwochs und freitags von 07.30 - 11.30 Uhr sowie montags von 13.00 - 15.00 Uhr und mittwochs von 15.30 - 18.30 Uhr finden offene Sprechstunden im Rathaus statt.
Dabei kann es zu Wartezeiten kommen. Dienstags und donnerstags erfolgt der Zutritt nur mit vorheriger Terminvereinbarung. Termine können telefonisch oder online vereinbart werden. Die Online-Terminvergabe findet man auf der Homepage www.hohenstein-hessen.de unter dem Menüpunkt „Gemeinde“.

■ Ausweisdokumente direkt nach Hause:

Seit dem 01. Mai 2025 können Bürgerinnen und Bürger ihre Ausweisdokumente direkt an die eigene Haustür liefern lassen. Der neue Direktversand gilt für Personalausweise, elektronische Aufenthaltstitel, eID-Karten sowie Reisepässe.
Die Zustellung übernimmt die Deutsche Post. Eine E-Mail der Post informiert vorab über den geplanten Zustelltag. Die Übergabe erfolgt persönlich an der Hauptwohnung – ausschließlich an die antragstellende Person. Da das Bürgerbüro das alte Ausweisdokument bereits bei der Beantragung entwertet, müssen Antragstellende bei der Zustellung ein zweites gültiges Ausweisdokument – etwa den Reisepass – vorzeigen. Wer zum Zustellzeitpunkt nicht zu Hause ist, kann die Sendung innerhalb von sieben Werktagen in einer Postfiliale abholen. Danach geht das Dokument zurück an das Bürgerbüro.
Was wichtig ist
Der Direktversand ist ab dem 16. Geburtstag für Personalausweise und ab 18 Jahren für Reisepässe möglich. Kinder können diesen Service nicht nutzen, auch nicht über ihre Eltern. Expressbestellungen sind vom Direktversand ausgeschlossen. Eine Zustellung an Wunschadressen oder Nebenwohnsitze ist nicht möglich – die Sendung geht ausschließlich an die Hauptwohnung. Zudem steht die Online-Ausweisfunktion ab dem Zeitpunkt der Entwertung vorübergehend nicht mehr zur Verfügung und kann erst mit dem neuen Ausweis und einer neuen PIN wieder aktiviert werden. Der Direktversand kostet zusätzlich zur regulären Ausweisgebühr 15,00 Euro.
Beantragung bleibt weiterhin persönlich
Trotz neuem Direktversand müssen Ausweisdokumente weiterhin persönlich im Bürgerbüro beantragt werden.
Weitere Informationen und Voraussetzungen zur Ausweisbeantragung gibt es auf der FAQ-Seite des Bundesministeriums des Innern unter: www.personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/service/faq/faq-node.html.

» Aus den Kindertagesstätten

■ Kindertagesstätte Holzhausen über Aar

Wir sagen Danke!

Die „Villa Kunterbunt“ möchte sich bei den Familien Wilde und Hähnel über eine Spende von 300 Euro herzlich bedanken.

Die Spende wurde durch viel Arbeit und Engagement der Familien beim Reibekuchen-Verkauf des letztjährigen „Holdesser Weihnachtsmarktes“ erwirtschaftet.
Dankeschön, dass die Holdesser an uns denken!

» Unsere Jubilare

■ Christa Enders (Strinz-Margarethä) wurde 80 Jahre

Beigeordneter Axel Kortschik und Ortsvorsteherin Edith Karls überbrachten der Jubilarin Christa Enders am 12. Juni die Glückwünsche der Gemeinde Hohenstein und des Ortsbeirates Strinz-Margarethä zum 80. Geburtstag.

» Vereine und Verbände

■ Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus

Vorstand von Arche e.V. bei Mitgliederversammlung bestätigt

Verein unterstützt Menschen mit psychischen Erkrankungen im Rheingau-Taunus
Der Verein Arche e.V. hat bei seiner Mitgliederversammlung vor wenigen Wochen seinen bisherigen Vorstand für weitere zwei Jahre bestätigt: Erster Vorsitzender ist weiterhin Dr. Anton Lehr, der mehr als 30 Jahre – zuletzt als ärztlicher Direktor – in der Vitos-Klinik Eichberg in Eltville gearbeitet hat. Zweiter Vorsitzender ist Werner Andrä, der sich seit rund 28 Jahren in verschiedenen Funktionen im Vorstand des Vereins engagiert. Zum Vorstand gehören darüber hinaus Ralf Nieseler (Kassierer), Heidi Messerschmidt-Weber (Schriftführerin) sowie Sabine Weinel, Rita Wollner und Ulrike Gürlet (Beisitzerinnen).
Hilfe in individuellen Notlagen und Unterstützung von Freizeitprojekten
„Menschen mit psychischen Erkrankungen sind oft einsam, können häufig auch keiner geregelten Arbeit nachgehen und verfügen über ein geringes Einkommen. Mit Unterstützung des Vereins Arche e.V. können wir unseren Klient:innen zum Beispielermöglichen, trotz dieser Hürden gemeinsame Ausflüge zu unternehmen und so positive Erlebnisse schaffen“, erläutert Heidi Messerschmidt-Weber, Beisitzerin und Bereichsleiterin der Alltagsassistenz Ambulant bei der Regionalen Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus. Dafür sind die un-

terstützten Menschen sehr dankbar: „Durch meine Erkrankung habe ich Schwierigkeiten, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen. Meine Familie sehe ich selten. Durch die Freizeitangebote habe ich etwas Freude im Leben", so eine Klientin der Diakonie. Unterstützung leistet der Verein auch mit Einzelfallhilfen, beispielsweise durch die Übernahme von Tierarztkosten, wie eine andere Klientin berichtet: „Dass ich mit Unterstützung durch Arche e.V. einen Hund halten kann, wirkt sich auf mich sehr positiv aus. Mein Hund und ich geben uns gegenseitig Sicherheit." Neben der Förderung von Angeboten will der Verein auch mit Öffentlichkeitsarbeit dazu beitragen, Vorurteile gegenüber psychisch kranken Menschen abzubauen.

Über Arche e.V.

Der Verein zur Förderung der integrativen Arbeit mit Menschen in seelischer Not und deren Angehörigen im Rheingau-Taunus-Kreis besteht bereits seit 1988. In enger Zusammenarbeit mit der Regionalen Diakonie Wiesbaden Rheingau-Taunus unterstützt Arche e.V. Menschen im Rheingau-Taunus-Kreis mit Einzelfallhilfen und fördert darüber hinaus Projekte für psychisch erkrankte Menschen, wie zum Beispiel Weihnachtsfeiern, Sommerfeste, Ausflüge und Ferienfreizeiten, die von den unterschiedlichen Einrichtungen der Regionalen Diakonie angeboten werden. Diese Angebote fördern Gemeinschaft und geben den Menschen die Möglichkeit, Kontakte aufzubauen und sich zu vernetzen. Zu den Aufgaben des Vereins gehört auch die Öffentlichkeitsarbeit für die unterstützten Zielgruppen und Projekte. Informationen zum Verein bietet die Regionale Diakonie Wiesbaden Rheingau Taunus unter www.diakonie-wirt.de/aktiv-helfen/foerdervereine/foerderverein-arche-ev.

Kneipp-Verein Bad Schwalbach/ Rheingau-Taunus e.V.

Lebendige Gesundheitsfreude beim Kneipp-Familien-Tag in Burg-Hohenstein. Ein Fest der Generationen mit Musik, Bewegung und ganz viel Herz.

Bei strahlendem Sonnenschein verwandelte sich das Gelände rund um die Gemeindehalle Burg-Hohenstein in eine lebendige Gesundheits-Oase für Groß und Klein. Der Kneipp-Familien-Tag, organisiert vom Kneipp-Verein Bad Schwalbach/Rheingau-Taunus e.V. lockte Besucherinnen und Besucher im dreistelligen Bereich an, die sich mit Spiel, Spaß und Entspannung auf eine Reise durch die 5 Kneipp-Säulen begaben.

Kräuterwanderung

Feierlich eröffnet wurde das Fest um 14.00 Uhr von Bürgermeister Patrick Berghüser, der in seiner Funktion als Schirmherr die Bedeutung von Gesundheitsförderung für alle Generationen unterstrich. Gemeinsam mit Ortsvorsteherin Nicole Lustermann, Uwe Hangen von der Taunusbühne in seiner charmanten Rolle als Pfarrer Kneipp, Andreas Ott (1. Vorsitzender des Kneipp-Vereins) und Organisatorin Sabrina Gruszka wurde ein inspirierender Start in den Tag gestaltet. Für den musikalischen Auftakt sorgten die Kinder der Kita „Wichtelburg", die mit einem liebevoll einstudierten Lied den Familien-Tag fröhlich einläuteten.

Ein großer Publikumsmagnet war der Gießkannenweitwurf, bei dem 45 Teams aus jeweils einem Kind und einem Erwachsenen ihre Kräfte maßen – mit Humor, Ehrgeiz und viel Applaus. Auch beim Dosenwerfen ging es sportlich zu: Die älteste Teilnehmerin war 98 Jahre jung, der jüngste Gast gerade ein Jahr alt – ein beeindruckendes Sinnbild für gelebte Generationenverbindung.

Gießkannenweitwurf

Forstgarten

Im nahegelegenen Forstgarten lud das abwechslungsreiche Entspannungsprogramm zum Durchatmen ein: Yoga mit Teresa, Qi Gong mit Sheila und Märchenstunde mit Daniel von Schaukelmond. Auch der Yoga-Pfad mit barfuß begehbarem Kräuterweg wurde rege besucht – unter fachkundiger Begleitung durch Christine Ott, die die Gäste zum achtsamen Entdecken einlud.

Qi im Forstgarten

Zwei Kneipp-zertifizierte Kitas zeigten, wie frühzeitige Gesundheitsförderung spielerisch gelingen kann. Während die ASB Kita „Wasserdrachen" aus Bleidenstadt die Gäste mit gesunden, selbstgemachten Getränken versorgte, lud die Kita „Spatzennest" aus Bad Schwalbach zu fantasievollem Kinderschminken und kreativem Button-Basteln ein. Die köstliche Brotzeit in der Gemeindehalle – mit hausgemachten Aufstrichen und verschiedenen Buttervarianten – rundete das Fest kulinarisch ab. Rudy Namtel begleitete den Tag mit stimmungsvoller Live-Musik und trug so zur herzlichen und entspannten Atmosphäre bei.

Der Kneipp-Verein Bad Schwalbach/Rheingau-Taunus e.V. bedankt sich herzlich bei allen Beteiligten, Helferinnen, Helfern und Besuchern. Der Tag war ein gelungenes Beispiel dafür, wie Gesundheit, Gemeinschaft und Natur auf leichte, spielerische Weise in Einklang gebracht werden können.

Weitere Informationen zum Verein und aktuellen Veranstaltungen unter: www.kneipp-bad-schwalbach.de

VdK Ortsverband Breithardt

Einladung zum Sommerfest des VdK am 27. Juli

Der VdK Breithardt lädt herzlich zum Sommerfest am **Sonntag, 27. Juli, um 15.30 Uhr** in den Grünen Raum im Gemeindezentrum in Breithardt ein.

Im Mittelpunkt steht das Thema **„Lebensqualität in jedem Alter"** – mit kurzen Impulsen zu Gesundheit, Pflege und dem guten Leben in allen Lebensphasen. Bei kleinen Snacks und Abendessen gibt es Raum für Austausch, Kennenlernen und Mitmachen.

Alle, die sich für die Arbeit des VdK interessieren oder einfach einen schönen Nachmittag verbringen möchten, sind herzlich willkommen. Auch Angehörige, Freunde oder Nachbarn, die sich für den VdK vor Ort interessieren, sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung teilzunehmen.

Anmeldung bis zum 20. Juli – per QR-Code, telefonisch unter 06120/4956 oder per E-Mail an ov-breithardt@vdk.de.

LandFrauen Breithardt

Weinstand der Breithardter LandFrauen mit Feuershow

Dass LandFrauen viele unterschiedliche Interessen, Hobbys und Talente haben, das konnten die Gäste des Weinstandes live erleben. Die Landfrau Julia Höhler alias **Mondfeuer** überraschte mit einer feurigen Darbietung. Was doch Landfrauen so alles können!

Für alle Vereine & Freizeitgruppen, &Mandatsträger aus Burg-Hohenstein

Einladung zum

PREISSCHIESSEN

auf unseren elektronischen Anlagen

für alle Vereine & Freizeitgruppen,&Mandatsträger aus Burg-Hohenstein

Samstag 26. Juli, ab 18.00Uhr
Kinder-Gruppen bis einschließlich 12 Jahren ab 17.00 Uhr
mit anschließender Siegerehrung
und leckerem Essen
& guten Getränken
einschließlich Aperol-Bar

Anmeldungen bis 20.07. bei Gabi Liepold
Telefon: **06120/6455**
E-Mail: **t.liepold@t-online.de** WhatsApp:
0151/12832160

Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

Einladung zum

PREISSCHIESSEN

REGELN:

-Eine Mannschaft besteht aus drei Schützen (mehrere Mannschaften pro Verein können gemeldet werden).

-Mannschaftsname und Namen der Schützen bitte bei Anmeldung nennen.

-Geschossen wird auf unsere Elektronischen Anlagen. Luftgewehr 10m Auflage/stehend im Mannschaftsmodus.

-Die drei Schützen der Mannschaft geben jeweils 5 Wertungsschüsse ab.

-Probeschießen im Vorfeld ist selbstverständlich erlaubt.

-Pro Mannschaftsserie 5,-€

-Nur die beste Runde einer Mannschaft wird gewertet.

-2. und 3. Platz werden ebenfalls ermittelt.

-Aktive Schützen dürfen nicht teilnehmen.

-Anmeldung bis spätestens 20.07. bei Gabi Liepold.

Burgschützen Hohenstein e.V.

EINLADUNG ZUM SOMMERFEST

SONNTAG, 27. JULI

AB 11.00 UHR

IM & RUND UMS SCHÜTZENHAUS

Essen:
Leckeres vom Grill,
Salat & Pommes

Am Nachmittag:
Kaffee & Kuchen

DIE BURGSCHÜTZEN FREUEN SICH AUF IHREN BESUCH!

» Freiwillige Feuerwehren

Gemeindezeltlager der Jugendfeuerwehr Hohenstein – Sonne, See

Vom 19. - 22. Juni, dem traditionellen Fronleichnamswochenende, fand das jährliche Gemeindezeltlager der Jugendfeuerwehr Hohenstein statt. In diesem Jahr ging es – nach sehr langer Zeit erstmals wieder – auf den beliebten Zeltplatz an der Ulmbachtalsperre bei Greifenstein. Rund 60 Jugendliche aus den Hohensteiner Ortsteilen verbrachten bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein vier unvergessliche Tage voller Spaß, Natur und Zusammenhalt.

Viel gespielt wurde dabei auch. Ob Fußball, Karten- und Brettspiele oder kleine Wettbewerbseinheiten – das Spielen gehörte zum Lageralltag und brachte alle zusammen.

Abkühlung im See und Abenteuer in der Höhle

Der Ulmbachsee war bei der Hitze das Highlight schlechthin – ob beim Schwimmen, beim Spielen auf den im Wasser gelegenen Plattformen, Stand Up paddeln oder beim Relaxen im Schatten. Der gemeinsame Ausflug zur Kristallhöhle Kubach bei Weilburg bot eine andere Art der Abkühlung. Die funkelnden Kristallwände und die beeindruckende Tiefe der Höhle faszinierten alle Teilnehmenden und sorgten für angenehme Frische.

» Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Holzhausen über Aar

„Sei gesegnet“ Sommerkirche heißt es vom **13. Juli - 10. August** an **5 Sonntagen** an jeweils **2 Orten** bei den Gottesdiensten unserer Sommerkirche im Nachbarschaftsraum Mittlerer Untertaunus

Sonntag, 13.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst

in der Kirche Panrod Oberauroff, Gasthof Kern, Biergarten

Sonntag, 20.07.

10.00 Uhr Gottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst

in Daisbach (im Hof der Fachwerkkirche) in der Kirche Limbach

Friedensgebet

Freitag, 18.07.

18.00 Uhr in Holzhausen

Friedensläuten

Die Glocken der evang. Kirchengemeinden Aarbergen-Michelbach und Holzhausen ü. Aar läuten auch weiterhin täglich um 12.00 Uhr und laden Sie ein, innezuhalten und für den Frieden zu beten.

Termine im Gruppenraum der ev. Kirche Michelbach:
Sprechstunde der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle des Diakonischen Werkes im Gruppenraum der Ev. Kirche. Telefonische Terminvereinbarung unter Tel. 0160/92715984.

Ev. Pfarramt, Hauptstraße 56, 65326 Aarbergen-Michelbach
Pfarrerin Petra Dobrzinski
Tel. 06120/4097973, E-Mail: petra.dobrzinski@ekhn.de

Hinweis:
Das Gemeindebüro ist ab Freitag, 11.07. - Montag, 4.08. (einschließlich) **nicht** besetzt!

Ev. Gemeindebüro, Kirchstraße 4b, 65326 Aarbergen-Michelbach
Gemeindesekretärin Simone Moser
Bürozeiten
Dienstag: **8.00 - 10.00 Uhr**
Donnerstag: **10.30 - 12.30 Uhr**
Freitag: **16.00 - 18.00 Uhr**.
Tel. 06120/3563, E-Mail: kirchengemeinde.michelbach@ekhn.de

Ev. Kirchengemeinden im Nachbarschaftsraum Mittlerer UnterTaunus

Angedacht

Liebe Leserinnen und Leser,
in einer Zeit, in der Individualität oft großgeschrieben wird, lohnt sich ein Blick auf einen Mann, der vor fast 1.500 Jahren eine ganz andere Vision vom Zusammenleben hatte: Benedikt von Nursia. Am 11. Juli gedenken die katholische und die evangelische Kirche seiner.

Als Begründer des abendländischen Mönchtums formulierte er eine Lebensregel, die bis heute nicht nur in Klöstern, sondern auch darüber hinaus Orientierung geben kann und gibt – die Regula Benedicti, die Benediktsregel. Buchtitel wie „Kraftquelle Tradition. Benediktinische Lebenskunst für heute“ oder „Menschen führen – Leben wecken“ erzählen davon.

„Alle sollen wie Brüder miteinander leben.“ In diesem einfachen, aber kraftvollen Satz lassen sich viele Regelungen Benedikts zusammenfassen. Ihm ging es um eine Gemeinschaft, um ein Miteinander, das von Respekt, Geduld und gegenseitiger Verantwortung geprägt ist. Die Gemeinschaft ist für ihn kein Zufallsprodukt, sondern ein geistlicher Weg – ein Übungsfeld der Liebe, zuletzt auch ein Weg zu Gott.

In unseren Dörfern erleben wir oft noch, was Gemeinschaft bedeuten kann: Man kennt einander, hilft sich gegenseitig, feiert zusammen – und manchmal reibt man sich auch aneinander.

Benedikt wusste um diese Herausforderungen. Er setzte deshalb auf eine klare Struktur, auf gemeinsame Rituale, vor allem aber auf das Prinzip des Hörens. „Höre, mein Sohn, auf die Lehren des Meisters, neige das Ohr deines Herzens“, heißt es am Anfang der Regula. Nur wer bereit ist zuzuhören – Gott, den anderen und sich selbst –, kann echte Gemeinschaft erleben.

Ein weiterer Schlüsselbegriff bei Benedikt ist die „dicretio“, das „rechte Maß“. Sie lehrt uns, weder zu unterfordern, noch zu überfordern, Rücksicht zu nehmen auf die Schwächeren, Geduld zu haben mit den Eigenheiten der anderen – und uns selbst nicht zu wichtig zu nehmen. Auch das ist eine Form von Nächstenliebe.

Vielleicht können wir uns in unseren Dörfern wieder neu von dieser Haltung inspirieren lassen: Achtsam sein aufeinander, gemeinsam beten und schweigen, gemeinsam arbeiten und feiern – und darin Gott Raum geben. So kann ein Stück „Kloster“ auch im Alltag wachsen – nicht hinter Mauern, sondern mitten unter uns. Ich glaube, davon würden wir alle profitieren.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für die nächste Woche

Manuela König,
Pfarrerin im Nachbarschaftsraum
Mittlerer Untertaunus

Evangelische Willkommensgemeinde Hohenstein

Liebe Hohensteiner*innen,
wir freuen uns, wenn Ihnen unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zusagen. Kommen Sie gerne mit Wünschen und Anregungen auf uns zu.

Unsere nächsten Termine:

Sonntag, 20.07.

10.30 Uhr Burg-Hohenstein Sommerkirche: Frühstücksgottesdienst

Sonntag, 10.08.

14.00 Uhr Pfarrgarten Breithardt Sommerkirche: Gottesdienst mit Gemeindefest

Die Sommerkirche startet – herzliche Einladung, bei unseren Gottesdiensten den Nachbarschaftsraum und damit die zukünftige Kirchengemeinde zu erkunden und kennenzulernen!

Wir verstehen uns als eine Gemeinschaft. Bitte fühlen Sie sich daher immer zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen, egal in welchem Ort diese stattfinden.
Informationen rund um unsere Veranstaltungen und das Gemeindeleben finden Sie auf unserer Homepage: https://kirchengemeinde-hohenstein.ekhn.de
Das Gemeindebüro (Breithardt, Langgasse 41 - in der Naspa-Filiale) ist dienstags von 10.00 - 12.00 Uhr und mittwochs von 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Außerdem telefonisch (06120/3566) und per E-Mail (kirchengemeinde.hohenstein@ekhn.de) erreichbar. Pfarrerin Jessica Hamm erreichen Sie per Mail (jessica.hamm@ekhn.de) und telefonisch (0173/1832614).

Mit den besten Segenswünschen
Ihr Kirchenvorstand der Ev. Willkommensgemeinde Hohenstein

„LIMES IM HOFGUT“
DAS MUSEUM IST TÄGLICH VON 9.00 BIS 21.00 UHR GEÖFFNET.
DER EINTRITT IST FREI
www.limes-in-hohenstein.de

Ev. Kirchengemende Born-Watzhahn

Gottesdienst in der Borner Kirche

Sommerkirche, Sonntag, 13.07.

11.00 Uhr mit Pfarrerin Monika Kreutz aus Neuhof

Im Anschluss an den Gottesdienst Möglichkeit zum Austausch und Gespräch mit kleinem Snack!
Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Born-Watzhahner Gemeindebrief oder der **Internetseite der Kirchengemeinde:** www.evangelisch-bb.de

Evangelisches Kirchspiel Strinz-Margarethä, Niederlibbach, Oberlibbach und Hambach

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 13.07.

Sommerkirche Nachbarschaftsraum Mittlerer Untertaunus
„Sei gesegnet“

10.00 Uhr Gottesdienst in Panrod an der Kirche mit Pfarrerin Petra Dobrzinski

11.00 Uhr Gottesdienst in Oberauroff, Gasthof Kern, Biergarten mit Pfarrerin Manuela König

Sonntag, 20.07.

Sommerkirche Nachbarschaftsraum Mittlerer Untertaunus
„Sei gesegnet“

10.00 Uhr Gottesdienst in Daisbach im Hof der Fachwerkkirche mit Pfarrerin Agnes Schmidt-Köber

10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Limbach mit Pfarrerin Manuela König

In den Sommerferien findet kein Konfirmanden-Unterricht statt!
Öffnungszeiten des Gemeindebüros
Frau Hellweg im Gemeindebüro, Scheidertalstraße 28, Strinz-Margarethä, erreichen Sie zu den Bürozeiten montags von 15.00 - 17.00 Uhr und donnerstags von 9.00 - 11.00 Uhr unter der Telefonnummer 06128/1364 oder per
E-Mail: kirchengemeinde.strinz-margarethae@ekhn.de.
In pfarramtlichen und seelsorglichen Angelegenheiten wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Petra Dobrzinski, Hauptstraße 56, 65326 Aarbergen-Michelbach, Tel. 06120/4097973, E-Mail: Petra.Dobrzinski@ekhn.de.
Für Beerdigungen in Strinz-Margarethä ist Pfarrerin Petra Dobrzinski zuständig.
Für Beerdigungen in Niederlibbach, Oberlibbach und Hambach ist Pfarrerin Manuela König, Tel. 06126/3121,
E-Mail: manuela.koenig@ekhn.de zuständig.

Ev. Kirchengemeinde Panrod und Hennethal

Sommerkirche heißt es vom **13. Juli - 10. August** an **5 Sonntagen** an jeweils **zwei Orten** im Nachbarschaftsraum Mittlerer Untertaunus

Sonntag, 13.07.

10.00 Uhr Gottesdienst in **Panrod** mit Geburtstagssegen und Kirchenkaffee mit **Pfarrerin Petra Dobrzinski**

11.00 Uhr Gottesdienst in **Oberauroff,** Gasthaus Kern, Biergarten mit **Pfarrerin Manuela König**

Sonntag, 20.07.

10.00 Uhr Gottesdienst in **Daisbach** (im Hof der Fachwerkkirche) mit **Pfarrerin Agnes Schmidt-Köber**

10.00 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche **Limbach** mit **Pfarrerin Manuela König**

Evangelische Kirchengemeinde Panrod und Hennethal
Lindenweg 10, 65326 Aarbergen-Panrod
Tel. 06120/9189572
kirchengemeinde.panrod-hennethal@ekhn.de

Für Natur und Umwelt ..... BUND .....

BUND Ortsverein Hohenstein

Kräuterwanderung in den Sommer

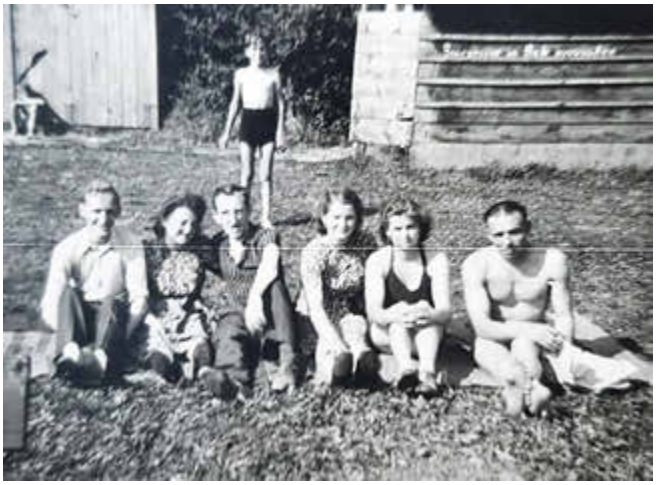
Die Sonne hat im Jahreslauf ihre volle Kraft erreicht. Alles blüht und bildet Frucht.
Wir gehen durch Wald und Feld und erfreuen uns besonders an den Pflanzen des Hochsommers. Unter der Führung von **Nico Böttcher** bietet der **BUND Hohenstein** eine Kräuterexkursion an. Es werden die heimischen Gewächse der Jahreszeit mit Namen, Essbarkeit und ihren Vitalkräften besprochen. Für das Sammelgut bitte Körbe, Jutebeutel und 2 Schraubgläser mitbringen (keine Plastik). Unterstützt durch Markus Behnke wollen wir aus den gefundenen Kräutern eine Tinktur herstellen, die Sie mitnehmen können.

Wann: Am **Samstag, 19.07. um 9.00 Uhr**. Die Führung dauert 2 - 3 Stunden.
Wo: Parkplatz „Am Roten Berg“ oberhalb Holzhausen über Aar
Es wird eine Spende von 10,- € von berufstätigen Erwachsenen erbeten. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Kinder und Jugendliche sind willkommen. Auf zum fröhlichen Wandern. Gehen wir gemeinsam „ins Grüne“.Weitere Informationen, wie Landkarte der Route, Koordinaten und andere Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage http://www.bund-hohenstein.de unter Termine.
Anmeldungen nur beim Veranstalter BUND Hohenstein:
Tel. 06120/1492 oder werdie@gmx.net.
(Der Veranstalter behält sich vor Termin und Streckenführung kurzfristig zu verschieben oder abzusagen, wenn das Wetter oder andere Gründe es notwendig machen.)

» Aus unseren Nachbarkommunen

Schwimmbad-Förderverein

Das Schönste am Schwimmbad...



...war unsere Kontaktbörse!

Der Förderverein des Passavant-Waldschwimmbades
in Aarbergen-Michelbach
blickt in 2025 auf 90 Jahre Schwimmbad!

Fischerei-Gemeinschaft Einrich-Aar e.V.

Weinstand an der Bornbachhalle in Laufenselden

Wann: Samstag, 12. Juli ab 19.00 Uhr
Wo: Wiesbadener Str. 17, 65321 Heidenrod-Laufenselden
Programm: Grillspezialitäten, erlesene Weine aus dem Rheingau im Ausschank, Live-Musik der Band „Never too old to Rock“
Eintritt: frei

WEINSTAND

an der Bornbachhalle

FISCHEREI-GEMEINSCHAFT EINRICH-AAR-E.V.

Samstag, 12. Juli ab 19.00 Uhr

Rheingauer Weine!

Grillspezialitäten!

Live-Band
NEVER TOO OLD TO ROCK!

- bitte Weinglas mitbringen -

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

www.fischerei-gemeinschaft-einrich-aar.de

» Sozial- und Pflegedienste

Diakoniestation Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein, Holzhausen über Aar

Die Diakoniestation/Krankenpflegestation Aarbergen-Hohenstein versorgt pflegebedürftige Menschen in allen 13 Ortsteilen von Hohenstein und Aarbergen. Kompetente Pflegekräfte stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite, damit Sie Ihr Zuhause so lange und so selbständig wie möglich genießen können. Zusätzlich unterstützen wir pflegende Angehörige mit qualifizierten Beratungs- und Schulungsangeboten und bieten vielfältige Entlastungsmöglichkeiten.
Rufen Sie uns an - wir sind für Sie da!
Das Büro in Holzhausen über Aar, Strinzer Weg 1a, ist montags bis freitags von 08.00 - 13.00 Uhr besetzt.
Telefon: 06120/3656
Fax: 06120/6451
E-Mail: Krankenpflegestation.Aarbergen@ekhn.de
www.Krankenpflege-Aarbergen-Hohenstein.de

» Rheingau-Taunus-Kreis

Gut gerüstet durch den Sommer - Schützen Sie sich vor Hitze!

Deutschland erlebt den heißesten Juli seit langem. Dieses Jahr gab es bereits vier Hitzetage. Aktuell befinden wir uns in einer Hitzewelle mit bis zu 6 Tagen in Folge. Auch ein Tag mit extremer Wärmebelastung wird erwartet.
Der Rheingau-Taunus-Kreis hat ein Hitzeportal eingerichtet, das unter dem Link https://www.rheingau-taunus.de/hitzeportal.de finden ist.
Dort finden sie den Hitzeaktionsplan des Kreises, einen Flyer zum Umgang mit Hitze sowie ein Hitzetelefon.
Ebenfalls enthalten: Informationen über Wetterdaten und Hitzewarnungen des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach. Das Hitzeportal enthält auch Hintergrundinformationen, einen Link zu den gerade vorhandenen Ozonwerten und viele weitere Informationen.
Um möglichst gut durch die Hitze zu kommen können Sie folgende Dinge tun:

1. Körperliche Aktivitäten in die kühleren Abendstunden verlegen.
2. Wohnung kühl halten. Am besten tagsüber Fenster und Rollläden geschlossen halten.
3. Ausreichend Wasser trinken, bei Hitze die Trinkmenge deutlich erhöhen.
4. Hohe Luftfeuchtigkeit vermeiden - möglichst keine Wäsche in der Wohnung aufhängen. Wenn das unbedingt sein muss, dann abends.
5. Aufenthalt im Freien meiden. Wenn dieser notwendig sind folgen Dinge beachten:

- Ausreichend Sonnenschutz - eincremen am besten mit Lichtschutzfaktor LSF 50+
- Kopfbedeckung und Sonnenbrille mit ausreichend UV-Schutz tragen (mindestens UV 400)
- Luftige Kleidung anziehen

Ganz wichtig: **Achten Sie auf Ihre Mitmenschen! Helfen Sie, wenn Sie sehen, dass es einer Person in ihrem Umfeld nicht gut geht. Folgende Symptome sind Warnzeichen:**

- starke Kopfschmerzen
- trockene, heiße Haut
- plötzliche Verwirrtheit
- Körpertemperatur über 40 Grad
- Wiederholtes, heftiges Erbrechen
- Bewusstlosigkeit

Dies sollten Sie in einer solchen Notsituation ganz konkret tun:

- bringen Sie die Person an einen kühlen, schattigen Ort.
- zu trinken anbieten.
- Körper kühlen: feuchte, kühle Tücher auf Stirn, Nacken, Arme und Beine legen.
- bei schweren Symptomen über die 112 den Notarzt rufen.

Aus Alt mach Neu:

Der Demografie-Preis 2025 fördert Projekte für eine nachhaltige gemeinsame Zukunft

- Wettbewerb läuft unter dem Motto: „Nachhaltigkeit und Upcycling“
- Insgesamt stehen 2.000 Euro Fördersumme bereit
- Vorschlagsberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises

Sie lieben es, ausgedienten Materialien ein neues Leben einzuhauchen? Dann sind Sie herzlich eingeladen, beim diesjährigen Demografie-Preis mitzumachen! Der Wettbewerb des Rheingau-Taunus-Kreises trägt in diesem Jahr den Titel „Aus Alt mach Neu - Deine Idee für eine nachhaltige gemeinsame Zukunft!“ und richtet sich an kreative Köpfe, die Upcycling und Gemeinschaftsprojekte miteinander verbinden. Gesucht werden innovative Ideen, Projekte oder Produkte, die ausgediente Materialien wiederverwenden, reparieren oder umfunktionieren. Ziel ist es, Ressourcen zu schonen, Müll zu vermeiden und gleichzeitig Menschen durch gemeinsames Tun zusammenzubringen. Ob Einzelpersonen, Schulklassen, Vereine, Initiativen, soziale Träger, caritative Einrichtungen oder Kirchen mit Wohnsitz - mitmachen können alle kreativen Köpfe, deren Anträge **bis zum 25. August 2025** beim Rheingau-Taunus-Kreis eingereicht werden.
„Upcycling kann weit mehr bewirken, als nur Müll zu vermeiden“, sagt Thomas Zarda, Dezernent für Demografieangelegenheiten beim Rheingau-Taunus-Kreis. „Das Zusammenkommen beispielsweise in Repair-Cafes oder in Näh-Treffs fördert den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserem Ortsleben. Es kann Menschen verbinden und dafür sorgen, dass sich Alt und Jung begegnen, sich austauschen und sich gemeinsam unterstützen.“
Was wird gefördert?
Der Wettbewerb würdigt Projekte, die das Prinzip des Upcyclings in den Mittelpunkt stellen und gleichzeitig die Gemeinschaft fördern. Ob Tauschbörsen, Repair-Cafés, Näh-Treffs oder generationsübergreifende Aktionen - alles, was zeigt, wie aus Alt Neues entsteht und Menschen verbindet, ist willkommen. Die besten Ideen werden mit insgesamt 2.000 Euro prämiert, aufgeteilt in drei Preise: 1.000 Euro, 650 Euro und 350 Euro.
Wer kann mitmachen?
Mitmachen können alle, die im Rheingau-Taunus-Kreis leben oder dort aktiv sind. Das schließt Einzelpersonen und auch Gruppen wie Schulklassen, Vereine, Initiativen, soziale Träger, kirchliche Einrichtungen sowie kreisangehörige Städte und Gemeinden ein. Wichtig ist, dass das Projekt oder die Idee im Kreis ansässig ist oder dort angeboten wird.
Wie und bis wann kann man sich bewerben?
Vorschläge können schriftlich über das Bewerbungsformular bis zum 25. August 2025 beim Rheingau-Taunus-Kreis eingereicht werden.
Die Adresse lautet:
Rheingau-Taunus-Kreis
FD IV.3 BD, Demografieangelegenheiten
Heimbacher Str. 7
65307 Bad Schwalbach
Die Entscheidung über die Preisvergabe trifft eine Jury, bestehend aus dem Dezernenten, dem Kreistagsvorsitzenden, je einem Mitglied jeder Kreistagsfraktion sowie Mitgliedern der Lenkungsgruppe Demografie.
Wo stehen weitere Informationen und das Bewerbungsformular zur Verfügung?
Das Bewerbungsformular und auch die Richtlinien zum Wettbewerb stehen auf der Homepage des Rheingau-Taunus-Kreises bereit unter: www.rheingau-taunus.de/demografie/

Abfallsammlung für den RTK aus einer Hand

EAW übernimmt ab 2029 neben dem Untertaunus auch den Rheingau

- Vorteile für Bürgerinnen und Bürger durch Einsparungen von Doppelstrukturen
- Historisch gewachsene Trennung der beiden Kreisteile bei der Müllsammlung wird beendet
- Abfallverband Rheingau (AVR) will sich auflösen, alle Rheingaugemeinden haben bereits zugestimmt

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAW) soll zukünftig die Abfallsammlung für den gesamten Rheingau-Taunus-Kreis übernehmen. Die jahrzehntelange Trennung der beiden Kreisteile Untertaunus und Rheingau bei der Müllentsorgung wird somit nicht fortgeführt und soll zum 31. Dezember 2028 enden. Möglich wird dies, indem der bisher für den Rheingau zuständige AVR seine eigene Auflösung beschließt und die Aufgaben von den Kommunen auf den EAW übertragen werden.

Dazu werden die Kommunen im Rheingau eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit dem Rheingau-Taunus-Kreis schließen - Walluf, Eltville, Kiedrich, Oestrich-Winkel, Geisenheim, Lorch und Rüdesheim haben diesen Wechsel bereits beschlossen. Auch die entsprechenden Ausschüsse im RTK haben zugestimmt. Die Übernahme der Abfallentsorgung im Rheingau ist in der gestrigen Sitzung auch vom Kreistag beschlossen worden.

Landrat Sandro Zehner erklärt: „Ich freue mich sehr darüber, dass für dieses nun wirklich seit Jahrzehnten immer wieder, teilweise emotional diskutierte Thema, eine für alle Beteiligten zufriedenstellende und vor allem zukunftsfähige Lösung gefunden wurde. Daher mein großer Dank an Alle, die mitgeholfen haben Doppelstrukturen in unserem Landkreis abzubauen, gemeinschaftlich zu schauen, wie man sinnvoll diese wichtige Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger zentral organisiert und so effizient Synergien nutzt. Ein großer Erfolg, dass dieser Wechsel nun durchgeführt werden kann und der Landkreis auch bei diesem Thema zusammenwächst."

Sowohl die EAW-Betriebsleiter, als auch der Geschäftsführer des AVR, Jürgen Roth, sehen diese Veränderung als einen entscheidenden Schritt in die Zukunft.

Michael Heil betont: „Wir als EAW werden sehr verantwortungsvoll mit dieser Aufgabe umgehen und für die Menschen im Rheingau ein genauso verlässlicher Partner beim Thema Müllsammlung sein, wie wir es schon seit 1975 auch für den Untertaunus sind."

Axel Petri ergänzt: „Unsere Position bei Ausschreibungen wird durch diese Erweiterung eine andere, die dem EAW wirtschaftliche Vorteile bringt und somit vor allem auch den Bürgerinnen und Bürgern im gesamten Kreisgebiet zu Gute kommt. Denn: Müllgebühren berechnen sich nach den Kosten - wir dürfen rechtlich als Eigenbetrieb weder Gewinne noch Verluste machen, sondern müssen kostendeckend kalkulieren."

Das unterstreicht auch AVR Geschäftsführer Jürgen Roth: „Diese nun beschlossene Aufgabenübertragung an den EAW schafft viele Synergien, bringt stabile Müllgebühren und sorgt für kreisweit vergleichbare und somit faire Verhältnisse - im Rheingau, wie im Untertaunus.".

Nachdem die Aufgabenübertragung an den EAW durch die Abgeordneten des Kreistags nun auch politisch beschlossen ist, wird der Wechsel organisatorisch vorbereitet. Offizielles Inkrafttreten der Vereinbarungen ist der 1. Januar 2029. Ab diesem Zeitpunkt ist dann der Kreistag für die Gebührenfestsetzung aller Bürgerinnen und Bürger des Rheingau-Taunus-Kreises zuständig.

Erster Demenz-Dialog im Rheingau-Taunus-Kreis gestartet

- Austausch zwischen Entscheidern der stationären und teilstationären Versorgung zur Entwicklung einer lokalen Demenz-Strategie
- Ziel: Sicherstellung der Versorgung für die wachsende Bevölkerungsgruppe der Menschen mit Demenz
- Weitere Termine in Planung, Informationen über das Kompetenzzentrum Pflege Rheingau-Taunus

Zum ersten Demenz-Dialog hatten die Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e.V. und das Kompetenzzentrum Pflege des Rheingau-Taunus-Kreises nach Bad Schwalbach geladen, um mit Entscheiderinnen und Entscheidern der stationären und teilstationären Versorgung aus der Region in den Austausch zu treten. Gemeinsames Ziel soll es sein, eine „lokale Demenz-Strategie" zu entwickeln, um ein für die wachsende Bevölkerungsgruppe der Menschen mit Demenz sensibles und geeignetes Umfeld sowie eine den Herausforderungen angemessene Versorgung sicherzustellen.

Den Einstieg des Vormittages bot der Beitrag von Saskia Weiß, Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimer Gesellschaft aus Berlin, die die zentralen Aspekte der Nationalen Demenzstrategie des Bundes (Laufzeit 2020-2026) vorstellte. 18 Leitungskräfte der regionalen Pflegeheime und Tagespflege-Einrichtungen sowie Betreuungs- und Beratungsangeboten aus dem Kreisgebiet haben anschließend miteinander identifiziert,

Gruppenbild der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des ersten Demenz-Dialogs im Kompetenzzentrum Pflege in Bad Schwalbach

- was ihre größten Herausforderungen in der Begleitung und Versorgung von Menschen mit Demenz sind,
- welche Erfolgserlebnisse sie dabei verzeichnen können,
- welche Einflussfaktoren genutzt werden können und
- welche äußeren Rahmenbedingungen notwendig wären, um die Versorgung zu verbessern.

So wurden Aspekte gesammelt, die in der weiteren Zusammenarbeit verwertet und in die Erarbeitung konkreter Maßnahmen und Vereinbarungen münden sollen. „Wir freuen uns sehr darüber, dass so viele Akteure unserer Einladung gefolgt sind und damit auch Verantwortung übernehmen, um Menschen mit Demenz eine Ihren Bedürfnissen entsprechende Pflege und Begleitung zu ermöglichen", so Beate Heiler-Thomas, erste Vorsitzende der Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e.V.

Dass es ein gemeinsames Bewusstsein für Verbesserungspotenzial gibt, war den Beteiligten schnell klar. Je nach Einrichtung liegt der Anteil der Pflegeheimbewohnerinnen und -bewohner mit einer Demenzerkrankung bei ca. 70 Prozent. Die Erkenntnis, dass alle mit denselben Herausforderungen konfrontiert sind, war den Teilnehmenden des Demenz-Dialogs insofern hilfreich, als dass auch die Lösungen in der Zusammenarbeit zu suchen sind. Ellen Philipp, Koordinatorin des Kompetenzzentrums Pflege: „Möglichkeiten zur Veränderung liegen bei jedem Einzelnen, können aber im Zusammenwirken erfolgreicher angegangen werden. Mit dem heutigen Auftakt haben wir einen entscheidenden Schritt in die richtige Richtung gemacht."

Auch mit anderen Akteuren, die an der Begleitung und Betreuung demenzkranker Menschen beteiligt sind, möchte man in dieser Weise zusammenarbeiten. „Wir nehmen die Versorgungswege in allen Phasen von Demenz in den Blick und arbeiten uns von Dialog zu Dialog voran", so die Veranstalterinnen. Es wird also nicht bei einem „Demenz-Dialog" bleiben.

Weiterführende Informationen:
Kompetenzzentrum Pflege Rheingau-Taunus:
https://www.rheingau-taunus.de/informieren-beantragen/pflege/kompetenzzentrum-pflege/
Alzheimer Gesellschaft Rheingau-Taunus e.V.:
https://alzheimer-rheingau-taunus.de/

Digitale Teilhabe älterer Menschen im Fokus

Kompetenzzentrum Pflege des RTK stellt neue Lernplattform vor

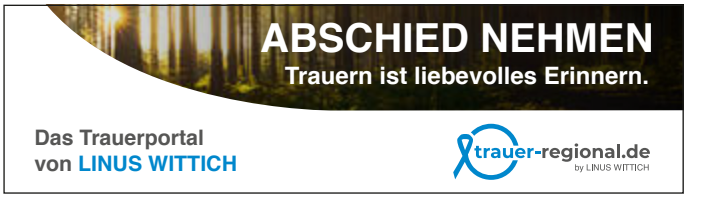
- Neue Lernplattform soll digitale Scouts qualifizieren, älteren Menschen den Zugang zur digitalen Welt zu erleichtern
- Austausch zeigt: Zugang zur digitalen Weg gelingt am besten über Interessen
- Handbuch zur praktischen Umsetzung erscheint in Kürze

Wie können ältere Menschen sicher und selbstbestimmt in der digitalen Welt unterwegs sein? Antworten darauf lieferte die Abschlussveranstaltung des EU-geförderten Projekts „DigitalScouts", im Kompetenzzentrum Pflege des Rheingau-Taunus-Kreises. Rund 50 Gäste aus der Region kamen zusammen, um innovative Wege digitaler Bildung kennenzulernen - praxisnah, offen zugänglich und vor allem: alltagstauglich.

Im Mittelpunkt stand die neu entwickelte Lernplattform für digitale Scouts, die älteren Menschen den Zugang zur digitalen Welt erleichtern sollen. Ergänzt wird das Angebot durch eine Sammlung guter

Praxisbeispiele und ein bald erscheinendes Handbuch für die praktische Umsetzung.
Organisiert wurde die Veranstaltung vom Netzwerk Digitale Teilhabe des Rheingau-Taunus-Kreises gemeinsam mit den deutschen Projektträgerinnen: Jana Eckert vom ISIS Institut für Soziale Infrastruktur (Projektkoordination) sowie Karin Siepmann und Christine Gediga vom Verein Berufswege für Frauen e.V. Die Resonanz war groß: Vertreterinnen und Vertreter des VDK, des Mehrgenerationenhauses Eltville, der VHS Rheingau-Taunus, der Di@-Lotsen sowie aus Kommunen und sozialen Einrichtungen nutzten die Gelegenheit zum Austausch.
Ein besonderes Highlight war der Erfahrungsbericht des Österreichischen Roten Kreuzes, das die Plattform erfolgreich in Schulungen erprobt hatte. Claudia Schell (Generaldirektion Wien) und Selda Özcan (Bezirkskoordinatorin Freistadt) berichteten von Train-the-Trainer-Workshops und Einsätzen in Oberösterreich und der Steiermark - ergänzt durch einen ORF-Beitrag. Weitere Inhalte sind bereits in Planung, unter anderem zur individuellen Begleitung älterer Menschen und zur Erstellung einer türkischen Sprachversion.
Als inspirierendes Praxisbeispiel stellte Torsten Anstädt, Experte für Pflege und altersgerechtes Wohnen (HumaQ gGmbH), das Projekt „Die Gute Stunde“ vor - eine digitale Kulturveranstaltung für Seniorinnen und Senioren, die zeigt, wie kulturelle und digitale Teilhabe Hand in Hand gehen können.
In der abschließenden Diskussion wurde deutlich: Digitale Bildung muss leicht zugänglich, kostenfrei und qualitativ hochwertig sein. Ehrenamtliches Engagement allein reicht dafür nicht aus - es braucht dauerhafte Strukturen und politischen Rückhalt.
Die Rückmeldungen zur Veranstaltung waren durchweg positiv. Viele Teilnehmende zeigten Interesse, die Lernplattform künftig für eigene Schulungsformate zu nutzen. Das Netzwerk Digitale Teilhabe im Rheingau-Taunus-Kreis lädt alle Interessierten ein, sich zu engagieren - damit digitale Teilhabe kein Privileg bleibt, sondern gelebter Alltag wird.

Weitere Informationen:
Webseite Projekt DigitalScouts: DigitalScouts
Kontakt:
Kompetenzzentrum Pflege Rheingau-Taunus-Kreis
E-Mail: kompetenzzentrumpflege@rheingau-taunus.de
Tel. 06124/5109567 oder 06124/510-398



Elfriede (Friedche) Gottwald

* 19.02.1935 † 11.05.2025

Danke

sagen wir allen, die ihre letzten Lebensmonate begleitet haben, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und mit uns Abschied nahmen.

Deine Töchter Anita, Petra & Manuela mit Familie
im Namen aller Angehörigen

65329 Hohenstein-Holzhausen ü/Aar, im Mai 2025

IMMOBILIENMARKT

Suchen Häuser für unsere Kunden SENIORBILIA Holger Andrée Immobilien, Tel.: 06120/3617, www.seniorbilia.de

KFZ-MARKT

Ankauf von Gebrauchtwagen, PKW, LKW! Zustand egal, kaufe wie gesehen! Zahle bar. Tel.: 0261/2081855 o. 0173/3049605

IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Gemeinde Hohenstein

Herausgeber und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG
Rheinstraße 41 · 56203 Höhr-Grenzhausen
go online – go www.wittich.de
Zeitung online lesen unter:
epaper.wittich.de/476
Texte zur Veröffentlichung bitte über: www.cms.wittich.de
Anzeigen: anzeigen@wittich-hoehr.de
Redaktion: daniela.held@hohenstein-hessen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeinde Hohenstein - der Bürgermeister, Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Jens Hofenbitzer, unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Ralf Wirz, unter Anschrift des Verlages. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Innerhalb der Stadt wird die Heimat- und Bürgerzeitung kostenlos zugestellt; im Einzelversand durch den Verlag 0,70 Euro + Versandkosten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für Textveröffentlichungen gelten unsere AGB.
Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag erstellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Z. gültige Anzeigenpreisliste.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

WITTICH MEDIEN

Wichtige Information für unsere Leser und Interessenten.

Hohensteiner Blättche.

Anzeigen-Annahmeschluss
beim Verlag Dienstag, 9.00 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Redaktions-Annahmeschluss beim Verlag/bei der Verwaltung
Montag, 11.30 Uhr
bei Feiertagsvorverlegung einen Werktag früher

Privat- und Familienanzeigen nimmt entgegen:
Gemeinde Hohenstein - Rathaus
Schwalbacher Straße 1, Tel. 06120 2948
Annahmezeiten: Mo. bis Fr. 8.00 bis 11.30 Uhr

Sie erreichen uns:
Montag bis Donnerstag 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag 8.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Telefon-Verzeichnis: 02624 911 -

Anzeigenannahme Familienanzeigen	Tel. **0**
Annahme private Kleinanzeigen	Tel. **0**
Rechnungserstellung	Tel. **153**
Redaktionelle Beiträge	Tel. **194**
Zustellung	Tel. **143**

E-Mail-Verzeichnis
Anzeigenannahme
anzeigen@wittich-hoehr.de
Rechnungswesen
buchhaltung@wittich-hoehr.de
Zustellung
zustellung@wittich-hoehr.de

Ihre Ansprechpartnerinnen für Geschäftsanzeigen und Prospektwerbung

Bärbel Assmus-Bingold
Medienberaterin
Mobil 0171 9116637
b.assmus-bingold@wittich-hoehr.de

Sabine Marx
Verkaufsinnendienst
Tel. 02624 911-204
s.marx@wittich-hoehr.de

Alle Infos zum Mitteilungsblatt Hohensteiner Blättche unter **archiv.wittich.de/476**

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

LINUS WITTICH Medien KG - Rheinstraße 41, 56203 Höhr-Grenzhausen

JOBS IN IHRER REGION
jobs-regional.de by LINUS WITTICH

Lebenshilfe Rheingau-Taunus e.V.

Wir suchen **zum 01.09.2025** zur Verstärkung unseres Teams in der Kindertagesstätte in Heidenrod-Langschied

Pädagogische Fachkräfte (m/w/d) in Vollzeit und/oder Teilzeit

Eine ausführliche Beschreibung der Tätigkeiten und persönlichen Anforderungen entnehmen Sie bitte der Stellenausschreibung auf unserer Homepage:
www.lebenshilfe-rt.de/jobs

Sie möchten einer verantwortungsvollen Tätigkeit bei einem attraktiven Arbeitgeber nachgehen, dann bewerben Sie sich bei:

Lebenshilfe Rheingau-Taunus e.V., Frau Lisa Wening, Hunsrückstr. 1, 65321 Heidenrod oder gerne auch per Mail:
l.wening@lebenshilfe-rt.de

-Anzeige-

Was Online-Weiterbildungen wirklich bringen

Immer mehr Berufstätige nutzen Online-Kurse zur Weiterbildung – neben dem Beruf, während einer Auszeit oder zur beruflichen Neuorientierung. Der Markt wächst schnell, doch die Qualität der Angebote ist uneinheitlich.
Rund zwei Drittel der Berufstätigen in Deutschland haben laut einer Studie aus dem Jahr 2024 bereits an digitalen Weiterbildungen teilgenommen. Anbieter bewerben ihre Programme mit Karriereaussichten und Zertifikaten. Doch nicht alle Abschlüsse sind im Berufsleben von gleichem Wert. Branchenabhängig werden einige Zertifikate anerkannt, während andere kaum Relevanz besitzen. Besonders bei offenen Plattformen fehlt oft eine einheitliche Qualitätskontrolle. Berufsbegleitende Studiengänge und Angebote etablierter Institutionen schneiden in der Praxis meist besser ab.
Entscheidend ist die Zielsetzung der Teilnehmenden. Wer gezielt Lücken schließen will, kann von passenden Kursen profitieren. Wer sich dagegen allein auf ein digitales Zertifikat verlässt, riskiert Enttäuschung.
Auch der Kostenfaktor spielt eine Rolle: Teure Programme ohne klare Anwendung sollten kritisch geprüft werden.

Jobs in Ihrer Region: **jobs-regional.de**

-Anzeige-

Weiterbildung ist kein Risiko, sondern Rettung

Die fortschreitende Veränderung der Arbeitswelt zwingt viele Menschen zur beruflichen Neuorientierung. Automatisierung, Digitalisierung und wirtschaftliche Umbrüche führen dazu, dass bewährte Tätigkeiten verschwinden oder sich grundlegend wandeln.
Im Jahr 2023 begannen etwa 130.000 Menschen über 30 eine geförderte Weiterbildung. Besonders stark vertreten sind dabei Berufswechslerinnen und -wechsler aus Branchen mit hoher Belastung oder geringer Zukunftssicherheit.
Beliebte Bereiche für Umschulungen sind Gesundheitsberufe, IT und soziale Tätigkeiten.
Viele Teilnehmende berichten im Nachhinein von positiven Veränderungen – trotz der Herausforderungen, die mit einem beruflichen Neuanfang verbunden sind. Zeitliche Belastung, finanzielle Unsicherheit und Zweifel am Gelingen stellen reale Hürden dar.
Staatliche Unterstützungsangebote wie das Qualifizierungschancengesetz oder Bildungsgutscheine helfen, diese Belastungen zu reduzieren.
Weiterbildung entwickelt sich so zunehmend zur tragfähigen Option für Menschen, die neue berufliche Perspektiven suchen – unabhängig vom Alter oder bisherigen Werdegang.

Zustellung bringt's!
LINUS WITTICH

MACH MEHR AUS DEINEM SOMMER!

Eis in der Hand und Geld auf der Bank:

Egal ob Du gerade für den Führerschein, Konzert-Tickets oder den nächsten Urlaub sparst - mit einem Ferienjob als Zusteller (m/w/d) kommst Du deinem Ziel ein ganzes Stück näher.

FERIENJOB ALS ZUSTELLER (M/W/D)

bei LINUS WITTICH - verteile unsere Zeitungen in Deiner Nachbarschaft.

Mindestalter: 13 Jahre

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular findest Du online unter **www.wittich.de/zustellung**

Schreibe uns per WhatsApp **0171 6474125**, per Mail **zustellung@wittich.de** oder melde dich bei der kostenlosen Bewerber-Hotline **0800 2830095**.

Bewirb Dich einfach und bequem per WhatsApp 0171 6474125* oder online unter www.wittich.de/zustellung

*Keine Anrufe möglich

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Urlaub im Rotweinparadies Ahrtal

Ferienwohnung „Himmelchen" im romantischen Ahrweiler

Schön eingerichtete Ferienwohnung in Ahrweiler für 2 – 4 Personen. Direkt am Ahr-Rad-Wanderweg und 10 Gehminuten zum mittelalterlichen Stadtkern. Ab 59,– € pro Nacht inkl. Nebenkosten, Endreinigung und Umsatzsteuer (zzgl. Gästebeitrag der Stadt).

Einzelunternehmung Karl Heinen · Delderstraße 33
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler · Ortsteil Ahrweiler
Tel.: 02641/36076 oder Mobil: 0160/1714841
Mail: h.pacyna@web.de · Net: www.himmelchen.de

KFZ-SACHVERSTÄNDIGENBÜRO
DIEFENBACH

Ihr Ansprechpartner bei Verkehrsunfällen

Hauptstr. 76 - 65326 Aarbergen
Tel.: 06120 / 97 92 01
Mobil+WhatsApp: 0160 / 170 23 80
www.express-gutachter.de

Braunheim Immobilien seit 1995
Ihr vertrauensvoller Partner für Ihre Region

Gerne bewerten wir
Ihre Immobilie kostenfrei.
Telefon (0 61 26) 9 53 12 97
www.braunheim-immobilien.de

Fahrdienst Köhlert
06120/1066

- Krankenfahrten (alle Kassen)
- Flughafentransfer zum Pauschalpreis
- sonstige Personenbeförderung aller Art

info@fahrdienst-koehlert.de

Stahl- und Edelstahlbau Schütz

STAHLBAU NACH DIN 1090
MEISTER- UND
SCHWEISSFACHBETRIEB

Sommerauweg 14
65623 Schiesheim
Tel.: 06430-9272985
Fax: 06430-9272986
E-Mail: Stahlbau-schuetz@t-online.de
homepage: www.stahlbau-schuetz.de

- Ganzglasgeländer
- Überdachungen
- Anbaubalkone
- Treppen
- Zäune
- Tore • Torantriebe
- Geländer

RAINER PETRI
Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister
Gas- u. Wasserinstallationsmeister

Meisterbetrieb

Pferdegasse 2
65329 Hohenstein-Holzhausen
Tel. 0 61 20/91 00 15
Fax 0 61 20/91 00 16

www.rainerpetri.de

Marchal AMBULANTE PFLEGEPROFIS

Wir sind seit dem 01.02.2025 auch in Hünstetten und Umgebung für Sie da!

Neukirchner Str. 51 · 65510 Hünstetten · Tel.: +49 6126 9595545
Mobil: 01 72 / 7 29 31 74 · Fax: 06126 5056840
E-Mail: info@marchal-pflegeprofis.de · marchal-pflegeprofis.de

BROSCHÜREN

schneller
größere Auswahl
deutlich günstiger

Wenn Broschüre, dann WITTICH!
Ab sofort profitieren Sie von unserem überarbeiteten Broschürenangebot mit noch mehr Auswahl, Qualität und deutlichen Preisvorteilen. Vergleichen Sie unser Angebot!

- **Preise reduziert**
- Umschlag im Offsetdruck kostenlos mit Dispersionslack
- Nur **5 AT Produktionszeit,** Express nur 3-4 Tage
- **Große Auswahl** an Papieren und Veredelungen
- Recyclingpapier und **klimaneutraler Druck** möglich, mineralölfreie Farben
- Zwischen 1 und 25.000 Stück **stückgenau bestellbar**

Jetzt konfigurieren und selbst überzeugen:

LW-FLYERDRUCK.DE
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim info@lw-flyerdruck.de 09191 72 32 88

Unvergessliche Momente & wertvolle Erfahrungen

Team Trebert

Unterricht, Ferienspiele, einmalige Reiterlebnisse (Ausritte) ab 3 Jahren, Erwachsene
Reit- und Ponyschule Hünstetten-Limbach • Tel. 06126-9499167
info@teamtrebert.de • www.teamtrebert.de

Mac Metzler
Photovoltaik und Elektrotechnik

www.metzler-energietechnik.de

Am Hohlweg 1a
Katzenelnbogen
06486 900-425
info@metzler-energietechnik.de

Jetzt PV-Anlage nach Maß anschaffen!